

Expertentipp



ANDREAS STANGL
ABTEILUNGSLEITER FARBEN

Damit die Farbe an der Wand bleibt

Sie kennen das Problem: Die Wand ist fertig gestrichen – und plötzlich blättert die Farbe wieder ab. Damit Ihnen das nicht passiert, habe ich einige Tipps für Sie. Zuerst sollten Sie dafür sorgen, dass der Untergrund sauber und trocken ist. Tapeten und alte Anstriche müssen entfernt, Schäden im Mauerwerk zugespachtelt werden. Dann trägt man eine Grundierung auf, die dafür sorgt, dass die Farbe gleichmäßig an der Wand bleibt und besser haftet. Sollte man Wasserflecken oder Schimmel bemerken, gilt: Nicht übermalen, sondern zuerst die Ursache bekämpfen! Beim Malen fängt man am besten in den Ecken und an den Kanten an. Vermeiden Sie es, bei hohen Temperaturen zu arbeiten und rollen Sie die Walze zuerst von unten nach oben ab – so vermeiden Sie Spritzer. Es empfiehlt sich auch, beim Fenster zu beginnen und mit dem Lichteinfall zu malen.

KONTAKT



GÜNTHER SABITZER GMBH
Villacher Straße 4
9300 St. Veit/Glan
Tel.: 04212 / 6944-17
fb@hagebau-sabitzer.at
www.hagebau-sabitzer.at



Bunter Ball

In Eberstein fand nun der traditionelle Bauernball statt. Die Ballnacht eröffneten der Gemischte Chor Passering und die Landjugend Sörg. Im Bild Lbg. Claudia Wolf-Schöffmann mit Erich Rattenberger, Chorleiter des Gemischten Chores Passering.



Runder Geburtstag

Seinen 60. Geburtstag feierte unlängst Siegfried Ehrlich im Kultursaal in Liebenfels mit Familie und Freunden. Der Jubilar kann auf zahlreiche Tätigkeiten bei Vereinen in der Gemeinde zurückblicken. Auch Landesrat Harald Dobernig gratulierte herzlich.



Bewegung für Kinder

Unter der Leitung von Martin Kaiser fand die Turnstunde für Bewegungsförderung in der Kindergruppe Bimbulli statt. Mit Bewegungsbaustellen, Spiel- und Übungsformen wurde den Kindern der Spaß an verschiedenster Bewegungsmöglichkeit näher gebracht.



Ausgezeichneter Speck

In Wieselburg (NÖ) wurden nun bei der Messe für Sirektvermarkter die besten Speck- und Wurst- und sonstige Fleischdauerwaren Österreichs ausgezeichnet. Kärnten war dabei höchst erfolgreich! So räumte etwa Stefan Seiser zwei Höchstauszeichnungen ab.



Herzliche Gratulation

Viktor Arnold Putz feierte seinen 80. Geburtstag. Putz war nicht nur über Jahrzehnte in der Kommunalpolitik tätig, er ist ein Friesacher mit Herz und Seele. Es gratulierten Bürgermeister Josef Kronlechner und Stadtrat Erich Kejzar.



Ida Klocker feierte

Gemeinsam mit ihren Schwestern Theresia und Frieda sowie mit vielen ihrer Nichten, Neffen, Großnichten und -neffen sowie mit Bürgermeister Klaus Köchl feierte die Liebenfelerin Ida Klocker ihren 100. Geburtstag – in sehr guter Verfassung.



Manege frei

Im SeneCura Pflegezentrum St. Veit bot der Fasching Anlass für einen ganz besonderen Besuch: Circus Dimitri – der kleinste Circus der Welt – zauberte mit viel Spaß & Spiel große Freude und Heiterkeit auf die Gesichter der Bewohner.



Programm präsentiert

Frauenreferentin LR Beate Prettner machte gemeinsam mit der Frauenbeauftragten des Landes, Helga Graftschafter, auf das Hundert-Jahr-Jubiläum des Internationalen Frauentags aufmerksam. Dieser wurde mit verschiedenen Frauenveranstaltungen gefeiert.



Eisiger Wettbewerb

Das Abschnitteisschießen der Feuerwehren des Gurktales wurde heuer von der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt veranstaltet. Die ersten zwei Plätze erreichten die Kameraden der FF Weitensfeld, Dritte wurde die Mohrschaft der FF-Altenmarkt.



Sichtbar sicher

Die Zahl der Kärntner „Sichtbar Sicher“-Botschafter ist wieder gewachsen: Landeshauptmann Gerhard Dörfler besuchte den Österreichischen Rassehundeverein (ÖRV) Hundesportverein St. Veit an der Glan und brachte ihnen Sicherheitsjacken mit.



Kärnten hilft Bulgarien

Einen Konvoi ausgeschiedener medizinischer Geräte und Mobiliars aus dem LKH Klagenfurt verabschiedete Kärntens Gesundheits- und Spitalsreferent LHStv. Peter Kaiser nach Bulgarien – als Beitrag, um die Gesundheitsversorgung dort zu verbessern.



Neue Schulsprengel

Eine neue Regelung für die Schulsprengel wird ab dem Schuljahr 2011/2012 in Kraft treten. Das gab Bildungsreferent LHStv. Uwe Scheuch bekannt. Die Regelung soll die Flexibilität für Eltern und die Planbarkeit für Gemeinden und das Land erhöhen.



LAbg. Claudia Wolf-Schöffmann
Bezirksparteiobfrau St. Veit

KLARTEXT

Plädoyer fürs Plastiksackerl

Seit Italien die Plastiktüten verbieten will, meinen auch einige Kärntner Politiker sich an dieser scheinheiligen Umweltdiskussion beteiligen zu müssen. So bringt also das Plastiksackerl die große Weltpolitik zu uns! Denn auch in St. Veit gibt es mit der Firma Schluga einen Plastiksackerl-Produzenten. Über 90 Leute sind hier beschäftigt, was in unserem Bezirk keine Kleinigkeit ist.

Ein Plastiksackerl-Verbot wäre leicht zu machen, bringt aber wenig und würde womöglich Arbeitsplätze vernichten. Dabei ist nicht der Kunststoff das Umweltproblem, sondern der sorglose Umgang damit. Die Plastiktüten werden in Kärnten nicht deponiert, sondern umweltfreundlich in der Müllverbrennungsanlage Arnoldstein entsorgt. Die dabei gewonnene Energie wird für die Fernwärme in Arnoldstein genutzt. Der Anteil der Plastiksackerl am Restmüll beträgt in Österreich 0,001 bis 0,002 Prozent, beim Kunststoff 1 bis 3 Prozent. Verwendet man die Tragetaschen mehrfach, bringen sie sogar klare Vorteile!

Also, zuerst nachfragen, dann erst seinen Senf dazugeben – das wäre so manchem Politiker von SPÖ und FPÖ zu raten!

